



Um erfolgreich in der Schule zu lernen, gibt es Einiges, auf das Sie Ihr Kind vorbereiten bzw. was Sie üben können ...



...aus der Lebenspraxis:

- Name, Adresse, Telefonnummer kennen
- Schuhe binden, sich an- und ausziehen
- selbstständig mit Messer und Gabel essen
- selbstständig auf die Toilette gehen
- selbstständig Dinge einordnen; Dinge aus- und aufräumen
- freiwillig Aufgaben übernehmen
- einen relativ festen Tagesablauf haben

...in der Grobmotorik:

- Körperbeherrschung:



- Koordination der Bewegung,
- Geschicklichkeit,
- Reaktionsvermögen haben,
- harmonische Bewegungsabläufe ausführen

- einbeinig wechselseitig Treppensteigen
- Gleichgewicht halten (Balancieren, Einbeinstand, Radfahren)
- Hampelmannbewegung
- rennen, hüpfen (rückwärts, seitwärts, vorwärts) kriechen, klettern, rollen, krabbeln

...in der Feinmotorik

- Sicherheit und Selbstständigkeit im Umgang mit Stift, Schere, Pinsel, Kleber, Werkzeug



- Papier reißen
- Papier falten
- Steckspiele wie Lego kennen
- kneten

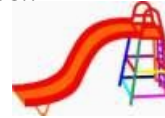
...in der Sprache

- eine deutliche Aussprache haben
- in ganzen Sätzen sprechen (grammatikalisch richtig)
- Erlebnisse schildern, Gefühle ausdrücken



...bei den sozialen und emotionalen Fähigkeiten

- auf andere zugehen und Kontakte knüpfen
- Regelspiele spielen, Regeln einhalten
- sich in eine Gruppe einordnen
- für andere Verständnis haben
- eigene Bedürfnisse äußern, aber auch zurücknehmen können
- Kritik äußern und ertragen



...bei den geistigen Fähigkeiten

- sich länger als 10 Minuten konzentrieren
- längere Zeit ruhig sitzen
- sich nicht ablenken lassen
- Spiele bis zum Ende spielen
- sich auf eine Sache konzentrieren (beim Vorlesen von Geschichten)



...in der Denkfähigkeit

(logisches Denken, Wissensstand)

- Farben und Formen kennen und ordnen
- zählen
- Mengen bis 6 ganzheitlich erfassen
- Oberbegriffe erkennen und benennen
- Sortierspiele bewältigen
- logische Reihen fortsetzen
- differenziert zeichnen
- differenziert betrachten und beobachten (Fehlerbilder, Wimmelbilder)
- Aufgabenstellungen verstehen und bewältigen
- Zusammenhänge erfassen und wiedergeben



Wichtige Termine bis zur Einschulung

• Feststellung der Schulfähigkeit durch:

- die Anmeldung (Schule)
- die schulärztliche Untersuchung
- den Kennenlerntag
- ein eventuelles Beratungsgespräch



- Infoelternabend im November
- Tag der offenen Tür am 2.4.09, ab 17.00 Uhr für alle Kinder und Eltern
- Erster Elternabend kurz vor oder nach der Einschulung

Tipps für den Schulanfang

- Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule.
- Fördern Sie die Selbstständigkeit durch wiederkehrende Aufgaben (Spiele, Pflichten).

- Bereiten Sie den Schulweg mit Ihrem Kind vor. Gehen Sie ihn gemeinsam ab und machen Sie auf Gefahren aufmerksam.



Gewöhnen Sie Ihr Kind an einen festen Tagesablauf (Mahlzeiten, Kindergarten, Ruhe- und Spielzeiten, Hausaufgaben).

- Gewöhnen Sie Ihr Kind an eine selbstverständliche Ordnung.
- Fördern sie die Lust an Büchern durch das Vorlesen.

Wissenswertes zum Schriftspracherwerb



Um in der Schule das Lesen und Schreiben erlernen zu können, ist die phonologische Bewusstheit **beim Spracherwerb** eine wichtige Voraussetzung. Das heißt, dass die Kinder ein Sprachgefühl entwickeln sollen, um zu erkennen, dass unsere Sprache aus:

- Lauten, Silben, Wörtern und Sätzen besteht,
- manche Wörter kurz, andere lang sind,
- Wörter mit gleichem oder unterschiedlichem Anlaut anfangen
- und Wörter sich reimen.

Die phonologische Bewusstheit entwickelt sich in der Auseinandersetzung mit der gesprochenen und geschriebenen Sprache. Sie muss erlernt werden. Sie ist einerseits Voraussetzung, andererseits auch Bedingung im Schriftspracherwerb. Kinder ohne ein gewisses Sprachgefühl gelangen langsamer bzw. schwerer zu Fortschritten im Schriftspracherwerb.

Dies können Sie zu Hause tun, um die phonologische Bewusstheit zu fördern...

- viel miteinander sprechen
- Reimspiele
- Klatschspiele - Silben klatschen und zählen
- Abzählverse
- Wörter mit gleichem Anlaut finden
- Sprechverse, Zungenbrecher
- viel Vorlesen, erzählen lassen, was Sie gelesen haben oder Fragen zum Text stellen



Für den **Schrifterwerb** ist es nun wichtig, dass den Kindern die Unterscheidung von Laut und Buchstabe bewusst wird.

Lesen lernt man durch das Zusammenziehen von Lauten! Buchstaben sind die geschriebenen Zeichen, der Laut ist der gesprochene Buchstabe. Darum sagen Sie nicht, das ist das „Be“ sondern „b“, nicht „Ka“ sondern „k“.

Nun haben Sie aber erstmal noch viel Spaß mit Ihrem Kind im letzten Kindergartenjahr, welches sicherlich noch viele spannende Überraschungen bereit hält...



...und einen guten Start für den kommenden neuen Lebensabschnitt Ihres Kindes!

Vom Kindergarten in die Grundschule



Grundschule
Schule im Kirchgarten